



EMERGING MARKETS

NEXT GENERATION

STEFAN HIRTER

Von der industriellen Revolution des späten 18. Jahrhunderts bis hin zum Wirtschaftswunder im Fernen Osten über die letzten 50 Jahre sind die Länder demselben Weg zum Wohlstand gefolgt. Volkswirtschaften mit einem attraktiven demografischen Profil und jungen, gut ausgebildeten Arbeitskräften zogen Investitionen in ihre verarbeitende Industrie an. Arbeitskräfte wanderten aus der Landwirtschaft ab, angezogen durch das Angebot an Fabrikarbeit in den wachsenden Städten. Der Urbanisierungsgrad stieg drastisch an, was sich positiv auf den Konsum und somit auf das gesamte Wachstum des Bruttoinlandsprodukts auswirkte.

Eine Sache hat sich jedoch geändert. Mit der Lohninflation in den höher entwickelten Ländern und dem Aufstieg in der wirtschaftlichen Wertschöpfungskette hat sich dieser Prozess beschleunigt. Wenn man zum Beispiel den Wandel Chinas seit den 1980er Jahren beobachtet, der mehr als 750 Millionen Menschen aus der Armut befreit und China zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt gemacht hat, ist das so, als würde man die ursprüngliche industrielle Revolution in Europa im Schnelldurchlauf nachzeichnen.

Vom Aufsteiger zum Schwellenland

Es ist nun also an der Zeit, unsere Vorstellung von den Schwellenländern neu zu de-

finieren. Die schnellste Wachstumsphase findet in den früheren Stadien dieses positiven Zyklus statt, was bedeutet, dass die Länder, die wir derzeit als «aufstrebend» bezeichnen, in Wirklichkeit schon weitgehend «aufgestiegen» sind. Das soll nicht heissen, dass Länder wie China, Südkorea und Brasilien keine Anlagechancen mehr bieten. Diese Volkswirtschaften werden weiterhin ein langfristiges Wachstumspotenzial haben, aber sie befinden sich jetzt auf einem flacheren Wachstumspfad.

Die wirklichen Chancen bieten sich jetzt in Regionen, die sich in einem früheren Stadium ihrer Entwicklung befinden. Es

sind dies Länder wie Indonesien, Chile, Vietnam oder Saudi Arabien – also die nächste Generation der Emerging Markets. 86% des MSCI Emerging Markets Index stammen aus sieben Ländern, die restlichen 14% verteilen sich auf 17 Länder. Diese 17 Staaten und dazu noch einige weitere aus dem Frontier Market Index befinden sich im erwähnten frühen Entwicklungsstadium. Aus diesem Grund hat Redwheel vor drei Jahren den Redwheel Next Generation Emerging Markets Equity Fund aufgelegt, bei welchem nicht in die sieben grössten Schwellenländer (China, Indien, Brasilien, Mexiko, Südkorea, Taiwan, Südafrika) investiert wird. Wir wollen die enormen Chancen nutzen, die sich in den Regionen bieten, welche derzeit auf dem steilsten Abschnitt ihres Wachstumsweges sind.

Die Wachstumstreiber

Derzeit gibt es drei wichtige Wachstumstreiber, die wir für den Redwheel Next Generation Emerging Markets Equity Fund nutzen: Tourismus, neue Fabriken für die Welt und Rohstoffe. Seit



Auflegung des Fonds vor drei Jahren haben diese wesentlich zur Performance beigetragen.

Reisen und Tourismus

Da das verfügbare Einkommen in den letzten Jahrzehnten weltweit gestiegen ist, hat auch der Tourismus massiv zugenommen. Auf die Reise- und Tourismusbranche entfallen heute etwa 10% des weltweiten BIP, und jeder zehnte Arbeitsplatz weltweit ist damit verbunden. Die Schwellenländer der nächsten Generation profitieren erheblich von der Zunahme der Touristenströme. Länder wie Ägypten, Thailand, die Türkei, Griechenland und Peru scheinen hier besonders gut aufgestellt zu sein.

Die neuen Fabriken für die Welt

Günstige gute Arbeitskräfte und billige Produktionsgüter ziehen auf der Suche nach höheren Renditen Kapital an. Steigende Kosten und hohe politische Risiken führen dazu, dass sich die Welt derzeit von ihrer Abhängigkeit von China in der Produktion löst. Die Unternehmen suchen nach neuen Wirtschaftsräumen, in denen sie ihre Produktionszentren ausbauen und ihre Wachstumsambitionen si-

chern können. Aufstrebende Volkswirtschaften der nächsten Generation wie Vietnam, Rumänien und Marokko dürfen von diesen ausländischen Investitionen profitieren.

FIRMPORTRAIT

Redwheel (vormals RWC Partners) ist ein britischer Asset Manager mit ca. 23 Mrd. CHF Assets unter Management und rund 150 Beschäftigten. Redwheel ist spezialisiert auf Aktien aus Industrie- und Schwellenländern, Wandelanleihen sowie Value- und Income-Lösungen. Redwheel denkt sehr langfristig, was auch mit der Eigentümerstruktur einhergeht. 70% von Redwheel sind im Besitz der Mitarbeitenden. Redwheel wurde im Jahr 2000 gegründet und schafft ein Umfeld, in welchem herausragende Fondsmanager ihre Fähigkeiten langfristig gewinnbringend einfließen lassen können. Im Jahr 2020 hat Redwheel unter der Leitung von Stefan Hirter in Zürich ein Office eröffnet.



Stefan Hirter

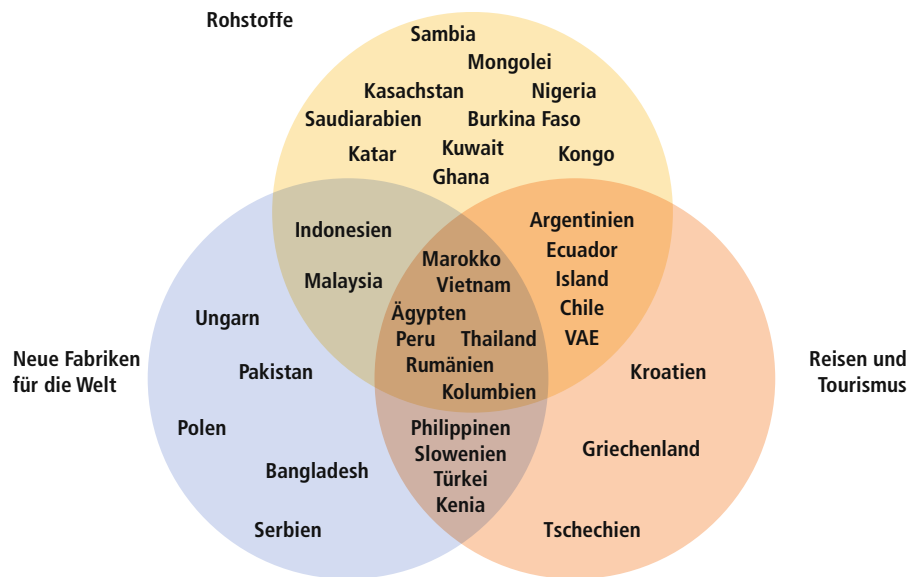
Country Head Switzerland, Redwheel, Zürich.

Rohstoffe

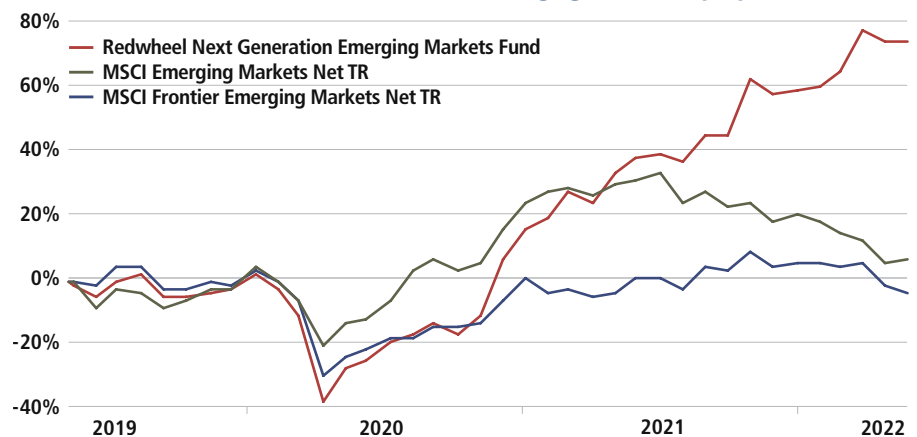
Der Weg zu einer globalen Netto-Null-Emission wird wahrscheinlich die Nachfrage nach vielen Metallen wie Kupfer, Lithium oder Uran massiv erhöhen. Das Angebot an diesen Rohstoffen der «grünen Welle» ist nach einem Jahrzehnt unzureichender Investitionen weiterhin begrenzt. Ohne diese Rohstoffe kann die Welt allerdings ihre Dekarbonisierungsziele nicht erreichen. Neue Minen und Ressourcen werden vor allem in Afrika und Südamerika entdeckt, aber die Produktionskosten sind neben der Forderung nach saubereren Abbaumethoden drastisch gestiegen. Diese Trends werden wahrscheinlich noch viele Jahre anhalten und dürften den Nettoexporteuren dieser wichtigen Rohstoffe zugutekommen, so etwa Chile bei Kupfer und Lithium, Sambia bei Kupfer und Indonesien bei diversen Rohstoffen.

Trotz der bisher erzielten attraktiven Renditen sind die Bewertungen in den Schwellenländern der nächsten Generation nicht überzogen. Unsere Schlüsselmärkte werden weiterhin mit einem grossen Abschlag gegenüber ihren grösseren Pendanten gehandelt.

Wachstumstreiber des Redwheel Next Generation Emerging Markets Equity Fund



Kursverlauf des Redwheel Next Generation Emerging Markets Equity Fund



ANLAGEIDEE

Der Redwheel Next Generation Emerging Markets Equity Fund investiert in kleinere Schwellenländer und grössere, liquide Frontier-Märkte. Dabei profitieren Investoren von einem global diversifizierten Portfolio und einer langfristigen Wertsteigerung dieser Märkte.

ISIN-Code: LU1965309757
 Management Fee: 1.00%
 Währung: USD
 Website: www.redwheel.com

